

# Talentförderung im Ganztag in der



BIRGER-FORELL-SEKUNDARSCHULE

Espelkamp

# Bereiche der Talentförderung

**Offene Angebote in der Mittagspause**



Die Schüler/innen wählen selbst, welches Angebot sie besuchen möchten. Die Teilnahme ist freiwillig.

**Offene Angebote nach der regulären Schulzeit**



Die Schüler/innen, wählen ein Angebot und werden von den Erziehungsberechtigten verbindlich dazu angemeldet.

**Talent-AGs am Donnerstag-Nachmittag**



Für alle Schüler/innen: Jeder wählt eine AG entsprechend seiner Stärken und Vorlieben.

**Leistungsdifferenzierung im Unterricht (besonders gefördert im selbstständigen Arbeiten in der „Werkstatt“ im Jahrgang 5-8 und im „Lernbüro“ im Jahrgang 9-10)**

**Profilierung über das Wahlpflichtfach**

**Teilnahme an Projekten, Kooperationen, Mitarbeit in schulischen und städtischen Gremien**

# Talentförderung im Bereich Kunst

- Atelier
- Gestalten eines Jahreskalenders
- Gestalten von Flächen auf Gebäuden in der Stadt
- Gestalten von Kunstmonumenten
- Kulturprojekte mit Künstlern
- Textiles Gestalten: Stricken, Häkeln, Nähen



EINE DER  
schönsten und herrlichsten  
Gaben Gottes ist die Musik  
damit man viel Anfechtung und  
Böse Gedanken vertreibt

Name			
17. MI			
18. DO			
19. FR			

# Talentförderung im Bereich Musik

Schulband

Chor

Darstellen und Gestalten

Theater- und Musical

Musikklassen

Instrumentalunterricht

Kulturprojekte mit Künstlern

Umgang mit Klangschalen



# Talentförderung im Bereich Sport

- Fußball
- Tennis
- Tanz
- Bewegungsspiele
- Skifreizeiten
- Basketball
- Entspannungsübungen
- Golf spielen
- Schach spielen



# Talentförderung in den Bereichen „Natur“, „Ernährung“, „Wirtschaft“

- Natur
  - Schulgarten
  - Arbeiten am Biberteich (in der Nähe der Schule)
  - Moorhus: Ausbildung von „Mooführern“ und „Klimaexperten“.
  - Teilnahme an Wettbewerben
- Hauswirtschaft
  - Kochen und Backen (z.B. Gerichte aus anderen Ländern)
- Wirtschaft
  - Schülerbetriebener Schulkiosk





# Talentförderung im Bereich Technik

- Technik
  - Holzwerkstatt
  - Kulissenbau (für Musical und Theater)
  - Gartengestaltung (Möbel)

# Talentförderung in den Bereichen „Informatik“ und „Sprachförderung“



- Informatik
  - Jahrbuchgestaltung
  - Bau und Programmierung von Robotern
- Sprachförderung
  - Bücherwurm
  - Italienisch
  - Latein als 3.Fremdsprache
  - „Fit in Englisch und Französisch“
  - Austausch mit den Partnerschulen „Ungarn“ und „Tansania“

# Realisierung

- Lehrkräfte
- Schüler für Schüler („Crazy Popgirls“, Schulkiosk, AG-Angebote durch ältere Schüler/innen für die Jüngeren)
- Kooperationspartner (Musikschule, VHS, Sportvereine, NABU: „Moorhus“, Atelier „Anna-Stegkämper-Haus“, freie Künstler, „Kultur und Schule“, „Stadttheater Minden“, Berufskolleg Lübbecke/ Espelkamp (Erzieherinnen in der Ausbildung), Kirchenkreis Minden-Lübbecke, Nachbargemeinden, Stadt Espelkamp und Quartiersmanagement
- Eltern

# Präsentation der Talente

- Die Ergebnisse der fließen auch in gemeinsame Projekte ein: Schulfeste, Sportfeste, Gottesdienste und Andachten, Theater- und Musicalaufführungen u.ä. Projekte.

# Stimmungsvolles Fest zum 500.

Birger-Forell-Sekundarschule und Ludwig-Steil-Hof feiern Reformations-Jubiläum

Espelkamp (WB). Die Birger-Forell-Sekundarschule und der Ludwig-Steil-Hof haben gemeinsam ein Fest zu »500 Jahre Reformation, 500 Jahre Martin Luther« ausgerichtet.

Nach mehr als einem Jahr intensiver Planung fand die Veranstaltung zum Reformations-Jubiläum auf dem Gelände des Ludwig-Steil-Hofes statt. In drei Vorbereitungstagen setzten sich die Projektgruppen intensiv mit dem Thema auseinander.

Ein stimmungsvoller Gottesdienst, der ganz im Zeichen Martin Luthers stand, leitete das Fest ein. Mit dem Gebet »Gott, du bist meine Zuflucht und Burgo fand sich »Martin Luther« auf der Bühne ein und sprach darüber, was für ihn und jeden eine Burg sei. Jürgen Giszas, Pfarrer in Nettelstedt, spielte den Martin Luther sehr informativ und beantwortete spontane Fragen der Kinder aus dem Publikum ausführlich.

Das bekannte Lied »Ein feste Burg ist unser Gott« durfte ebenfalls nicht fehlen. Den Gottesdienst beendete der ungarische Sänger Peter Ecsed mit einem sehr stimmungsvollen Abschiedslied.

Zum eigentlichen Festbeginn begrüßten Pfarrer Stefan Bäumer, Vorstand des Steil-Hofes, und Schulleiterin Ursula Beinlich die Gäste. Mit dem Martin-Luther-Zitat »Der Himmel ist uns umsonst gegeben und geschenkt« hieß Beinlich die Gäste willkommen.

Eine breit gefächerte Vernetzung mit anderen Institutionen machte das Jubiläumsfest zu etwas Besonderem. Die Birger-Fo-



Parallel zu den Außenveranstaltungen hat im großen Saal des Ludwig-Steil-Hofes das Luther-Musical stattgefunden. Es erzählte auf

kurzweilige Art von den Stationen Luthers und seinen Thesen.

rell-Sekundarschule (BFS) und ihre ungarischen Gäste von den Arany János Schulen aus Nagykőrös haben mit dem Kindergottesdienstthekerkreis des Pfarrbezirks Rahden West, dem Ludwig-Steil-Hof, dem Kinderhaus St. Marien, dem Kindergarten Hand in Hand und dem Söderblom-Gymnasium zusammengearbeitet.

Besonders hervorheben sie die freie Mitarbeit aller Beteiligten, die bewusste Kombination des Festes mit dem Ungarnaus tausch, viel spielerische Kreativität und ganzheitliches Arbeiten der beteiligten Schüler. Als Beispiel sei die Technikklasse der Jahrgangsstufe 9 genannt, die die Wartburg auf der Bühne als Kulisse nachgebaut hat.

Auch an den Ständen auf dem Außengelände gab es viel Interessantes zu sehen. Man konnte sich an selbst gebauten Bogen als ritterlicher Schütze versuchen oder ausprobieren, wie man zu Luthers Zeiten schrieb. Federkiel und Tintenfass standen dafür bereit.

Liebevoll gestaltete Dioramen mit Playmobilfiguren erzählen Luthers Biographie. Auch an den Ständen der damaligen nachempfundenen Rücken Paralleltun

Luther-Musical statt. Es erzählte auf kurzweilige Art von den Stationen Luthers und seinen reformatorischen Thesen. John Deacon Krieger aus der 6c spielte den Martin Luther textsicher und souverän und mit witzigen Einlagen.

Auch alle anderen Mitspieler zeigten tolle Schauspielleistungen. Cynthia Scherner aus der 6c brillierte als Großmutter, die Martin Luther im Dialog dessen Vorfahren nacherzählte. Musikalisch



Das Bogenschießen hat großes Interesse bei den jungen wie auch bei den erwachsenen Besuchern hervorgerufen.

# Präsentation: Beispiel 1

Reformationsjubiläumsfest 2017:  
Alle Klassen, AGs und Angebote bereiten etwas zum Thema vor (Gottesdienst, Aufführungen, Ausstellungen, Rätsel, Broschüren, Kulinarisches, Sportangebote,...), welches in einem Fest zusammenfließt, zu dem die Eltern eingeladen werden.

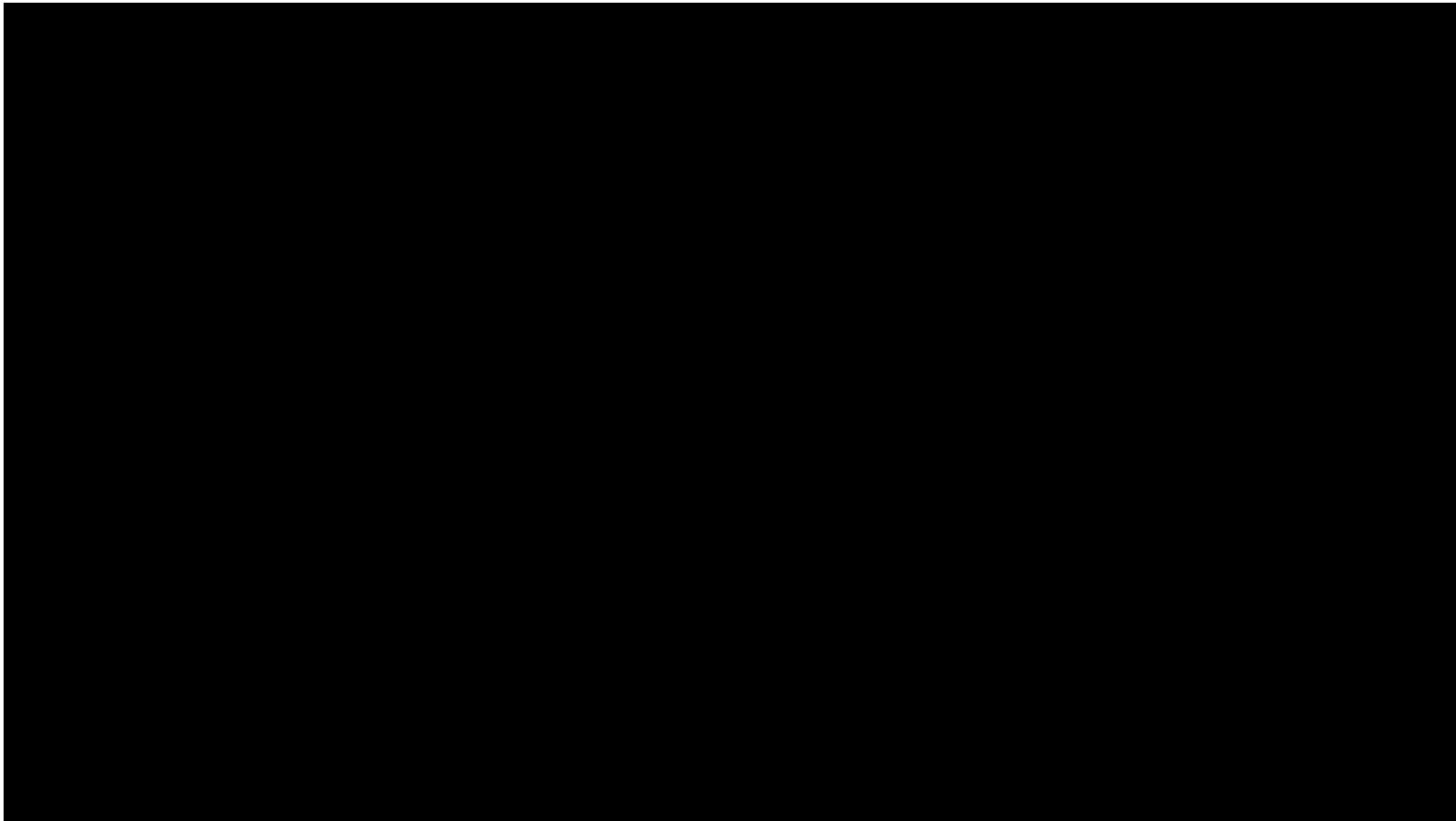


# Präsentation:

## Beispiel 2

- TANUNGDEU:
- Ein Talent-Projektchor in Zusammenarbeit mit unseren Partnerschulen aus Tansania und Ungarn:
- TAN(sania)UNG(garn)DEU(tschland)
- In bestimmten AGs wurden Ideen gesammelt, Songs entwickelt und geprobt.
- Gemeinsame Probezeit für ca. zwei Wochen - Songs aus allen drei Länder:
- mehrere Auftritte, größter Auftritt bei "Weite wirkt" in Halle im Gerry-Weber-Stadion.

# TanUngDeu in 2 MINUTEN



„Weite wirkt“ April/Mai 2016





## Fazit:

### Talent-AGs, Angebote und Projekte:

- Jeder wird gefördert in dem, was ihm besonderen Spaß macht, was er besonders gut kann, wofür er sich besonders interessiert. Das Fördern der besonderen Stärken gibt Selbstsicherheit und Mut. Jeder fühlt sich angenommen.

# Mein Talent

Alles, was ich kann, das macht mich stark,  
ja, so komm' ich durch den Tag.

Mein besonderes Talent  
ist das, woran man mich erkennt.

*(Talente aufzählen... Ich kann....)*

Alles, was ich kann, das macht mir Spaß,  
und auch Mut, dann geb ich Gas.

Mein besonderes Talent  
ist das, woran man mich erkennt.

.....  
*(dazu Background-Rap:)*

„Mein Talent, mein Talent, ist das, woran man mich erkennt.“

*(Sabine Matthäus)*